



**Jahresbericht**

**2023**

Verein 2givelife.org

Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort des Präsidenten</b>	<b>3</b>
<b>2. Das Jahr 2023 auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>3. Meilensteine 2023</b>	<b>5</b>
<b>4. Berichte aus den Ressorts</b>	<b>7</b>
<hr/>	
4.1. Operations in Afrika	7
4.2. Bildungsinhalte	15
4.3. Kommunikation und PR	16
4.4. Unterstützung	17
<b>5. Rückblick Zielerreichung des Vorjahres</b>	<b>18</b>
<b>6. Ausblick/Ziele 2024</b>	<b>20</b>
<b>7. Finanzen</b>	<b>21</b>
<hr/>	
7.1. Revision	23

## 1. Vorwort des Präsidenten

Warum bedeutet «nachhaltig» plötzlich «wirkungslos»?

Früher bedeutete Nachhaltigkeit «etwas mit anhaltender Wirkung». Heute wird dieser Begriff eingesetzt für Konsum, der keine Spuren hinterlässt. Wer heute nachhaltig handelt, bezahlt einen Ablass, um seine Umwelt-Spuren zu begleichen. Nach dem Motto: «Ich kann mein Gewissen entlasten, indem ich mehr für Kunstfleisch bezahle als für richtiges Fleisch.»

Diese Professionalisierung des Ablasshandels verzerrt unsere Wahrnehmung: Gutes tun bedeutet nun, den Status-Quo für sich selbst zu erhalten, anstatt anderen Menschen aus der Misere zu helfen. Der Fokus liegt beim Nicht-Verändern-der-Umwelt, statt beim Verändern-von-Lebensumständen anderer.

**Unsere Vision bei 2givelife.org ist es, nachhaltige Systeme zu entwickeln**, die langanhaltende Wirkung haben. Wir wollen Kindern lebenslang helfen und die Systeme sollen eines Tages ohne uns funktionieren. Nachhaltig in der Wirkung *und* nachhaltig in der Umsetzung.

Wir feiern nun den Abschluss des zweiten Vereinsjahres, und ich bin unglaublich stolz auf das, was wir gemeinsam erreichten und stetig verbessern konnten. Wir unterstützten Ende Jahr 44 Kindergärten mit rund 2200 Kindern, deren Leben wir nachhaltig verbessern.

An unserem Hauptstandort in Tansania konnten wir die Anzahl Daycares mehr als verdoppeln, und trotz einem ersten Mitarbeiterwechsel die Qualität der Betreuung weiter erhöhen. Unseren zweiten Standort in Mwanza konnten wir erfolgreich aufbauen und unser Standort-Paten-Konzept unter Beweis stellen. Wir sind sehr dankbar für Johanna Sele-Rutinwa, die uns dort unterstützt.

Unser Pilotprojekt in Südafrika hat uns gezeigt, dass wir beim Aufbau eines weiteren Landes noch viel mehr auf die lokale Armut eingehen müssen, besonders bei der Wahl der Mitarbeiter. Wir haben hier viele weltvolle Erfahrungen gesammelt, so dass wir im kommenden Jahr um Faktor fünf bis zehn wachsen können. Ein grosser Dank an Daniela Waldherr, die uns vor Ort unterstützt.

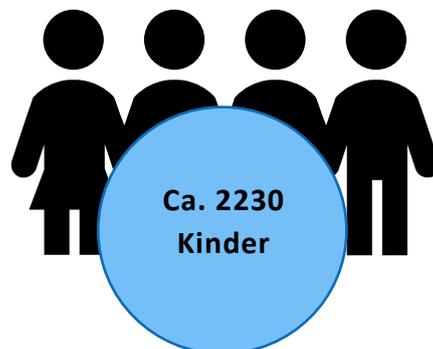
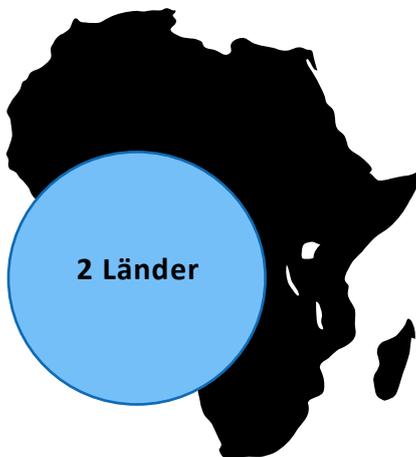
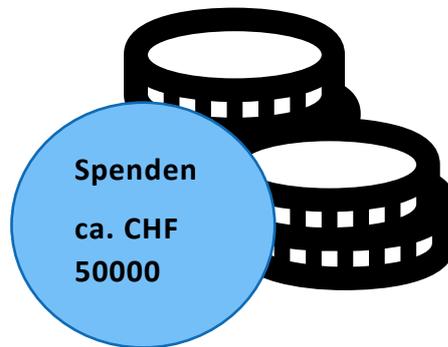
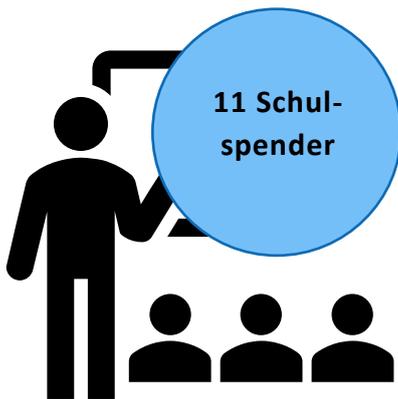
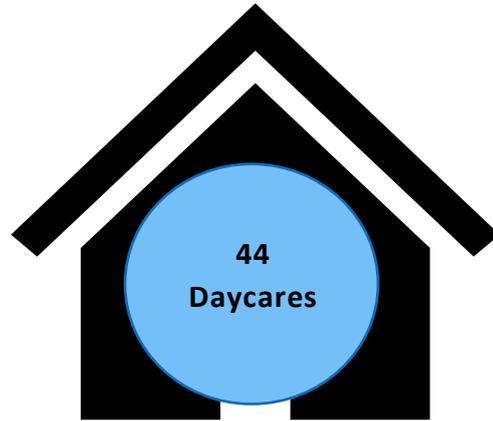
Administrativ führten wir ein Belegs-Erfassungssystem ein, mit dem wir nun jede Ausgabe genau nachvollziehen können. Das war eine wichtige Voraussetzung, um beim Wachstum den Überblick zu behalten und Missbrauch zu verhindern. Die Mitarbeiter-Löhne konnten wir auch professionalisieren, so dass nun alle tansanischen Mitarbeiterinnen eine Krankenkasse haben.

Nun freue ich mich auf 2024. Dank unseren grosszügigen Spendern werden wir Südafrika auf rund 30 Daycares ausweiten und unsere Wirkung in Tansania etwa verdoppeln. Dazu kommt der neue Alphabetisierungskurs, welcher seit einem halben Jahr in Entwicklung ist.

All das ist nur möglich dank grosszügiger Spenden und dem grossen Einsatz unserer 20 Freiwilligen, allen voran meiner Frau Tanja. Sie arbeitet ehrenamtlich mit einem 80% Pensum an Swiss School System. Vielen, vielen Dank!

  
Daniel Mettler  
Präsident 2givelife.org

2. Das Jahr 2023 auf einen Blick



### 3. Meilensteine 2023

2023

#### Einstellung Location Manager Mwanza

Mit Bestina Gilbert fanden wir die perfekte Besetzung für den Start in Mwanza Tanzania.

Bestina leitet die Location als Managerin.



01. März 2023

#### Einstellung Coach Hawa

Nach den ersten Erfolgen in Arusha wurde dringend ein weiterer Coach gebraucht.

Hawa arbeitete in der UCDC bereits über ein Jahr mit Swiss School System und ist damit bestens qualifiziert.



04. März 2023

#### Kick Off Social Media Präsenz

Dank unserem Partner Digidube wird unsere Medienpräsenz nun professionell.



01. Mai 2023

#### Start detaillierte Ausgabenkontrolle

Bei Entwicklungsarbeit ist es besonders wichtig, Ausgaben zu kontrollieren, insbesondere da wir von Spenden leben.

Dank der App Zoho ist es unseren Mitarbeitern überall möglich, ihre Ausgaben mit Beleg abzulegen.



03. Juli 2023

#### Wirksamkeitsstudie in Arusha, Tansania

Wie unterscheiden sich Swiss School System-Kinder von anderen?

Dieser Frage wurde in einer Wirksamkeitsstudie auf den Grund gegangen.



17. Juli 2023

#### Start Alphabetisierungs-Projekt für Afrika

Off wird lesen nur durch nachsprechen und ohne qualifizierte englischsprachige Lehrpersonen unterrichtet.

Wir entwickeln einen Lehrgang angepasst auf die Verhältnisse in Afrika, um bei den Kindern früh die Freude am Lesen wecken.



07. August 2023

### Die 40. Daycare

In Mwanza wächst der Interesse der Lehrpersonen an unserem System.

Wir können die 40. Daycare bei uns aufnehmen.



09. Oktober 2023

23. Oktober 2023



### Einstellung Coach Eliainaso

Eliainaso Malisa ist selbst Daycare-Besitzerin einer Daycare in Arusha und arbeitet schon länger mit unserem System.

Sie ist ein perfekter Ersatz für Roseline, welche uns verlassen musste.

## 4. Berichte aus den Ressorts



### 4.1. Operations in Afrika

#### Verbesserungen für Coaches vor Ort

Um unsere Coaches vor Ort strukturiert und lückenlos auszubilden, wurde in diesem Jahr ein spezielles Online-Training für Mitarbeiter in Afrika entwickelt. Auf dieser Online-Plattform kann ein Coach verschiedene Themenbereiche erlernen und ist dabei zusätzlich jederzeit mit dem Country Manager in Kontakt, um das Gelernte auszutauschen. Damit Coaches auch vor Ort genau wissen, wie sie Lehrpersonen und Kinder korrekt in ihrem Lernprozess unterstützen, sind in unserem Checklisten-System [azing.org](http://azing.org) Coaching-Checklisten für die ersten 14 Wochen verfügbar. Dort finden Coaches Schritt für Schritt Anleitungen zum Training der Lehrpersonen: Welche Fragen sie stellen sollen, welche Informationen zu vermitteln sind und welche administrativen Dinge erledigt werden müssen.

#### Ausgabenkontrolle

Da sich die Kontrolle der Ausgaben vor Ort als sehr schwierig herausgestellt hat, wurde im August die Ausgaben-App Zoho Expense eingeführt. Mittels dieser App ist es unseren Angestellten in Afrika ohne grossen Aufwand möglich, alle Ausgaben schnell per Eingabe in der App einzutragen. So können auch kleinere Beträge wie Taxifahrten schnell verbucht werden und dies hilft uns, die Kostenkontrolle besser im Auge zu behalten. Durch die lückenlose Kontrolle kann das Risiko des Betrugs massiv verringert werden.

#### Kalkulation der Schulkosten

Unsere Kalkulation der Jahreskosten einer Daycares in Tansania hat sich als richtig erwiesen. Wir können tatsächlich einen Kindergarten für ca. 1000Fr. - 1200Fr. jährlich mit unserem System betreuen. Wie erwartet ist der Preis von kleineren Standorten etwas höher. Bei einem grösseren Standort wirkt der Skaleneffekt.

Die Zahlen von Südafrika sind noch nicht genügend verifiziert. Ob die kalkulierten 1500Fr. genügen, werden wir im kommenden Jahr genau feststellen können.

#### Werbe-Präsentation für Daycares

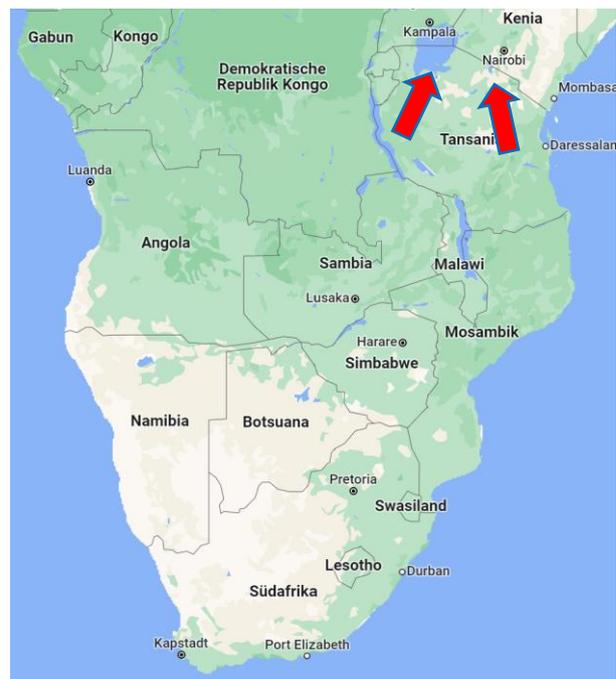
Zusammen mit unseren Coaches in Afrika und unserer freiwilligen Mitarbeiterin Jami Winzer erarbeiteten wir eine Präsentation für afrikanische Daycares, welche auf Youtube zu finden ist. So ist es unseren Mitarbeitern besser möglich, neue Daycares für unser System zu gewinnen. Neuen Lehrpersonen eines bestehenden Kindergartens kann das Video gezeigt werden, um ihnen unkompliziert unser System zu erklären. Im Video wird zum Beispiel auch erwähnt, dass wir kein Geld geben und welche Mitarbeit Lehrpersonen zeigen sollen. Dieses Video ist seit Juli im Einsatz und seither hatten wir viel weniger Abgänge von Kindergärten, welche sich unter unserem System etwas anderes vorstellen.



#### 4.1.1. Tansania

Je mehr Schulen wir in Tansania betreuen, desto wichtiger wurde es, professionell zu arbeiten. Zu Professionalität gehört auch, die Mitarbeiter gut zu entlohnen und Löhne entsprechend den Gesetzen des Landes auszahlen. Dazu haben wir eine Firma engagiert, die sich speziell um Verträge und Bezahlung von unseren Angestellten kümmert. Mit dieser Unterstützung waren wir nun auch in der Lage, Krankenversicherung für unsere Angestellten zu bezahlen. Leider haben die meisten Menschen in Tansania keine solche Versicherung, weshalb wir froh sind, einen Beitrag zur Gesundheit unserer Mitarbeiter und deren Familien zu leisten.

Zum Zeitpunkt dieses Berichtes ist der Jahresabschluss unserer NGO in Tansania noch nicht abgeschlossen. Dieser stellte sich als sehr viel komplizierter dar, als dies in der Schweiz der Fall ist. Wir lernen daraus, dass es nicht immer einfach ist, eine rechtliche Person in einem anderen Land zu errichten. In Zukunft muss das von Land zu Land verschieden beurteilt werden.



Arusha

	Ende 2022	Ende 2023
<b>Anzahl Daycares</b>	14	33
<b>Anzahl Coaches</b>	1	2
<b>Stellenprozent</b>	100	130
<b>Anzahl Kinder</b>	Ca. 800	Ca. 1700

Das Jahr startete sehr ereignisreich: Wir konnten ein optimales Büro im Zentrum von Arusha finden und bezogen dies gleich im Januar. Die zentrale Lage erleichterte unsere Prozesse massgeblich und verkürzte die Verkehrswege.

#### Mitarbeiter

Zu den 14 Kindergärten, welche mit uns im neuen Jahr starteten, stiessen immer mehr interessierte Daycares dazu. Dadurch sahen wir die Notwendigkeit eines zweiten Coaches, um die Arbeit aufzuteilen und die zum Teil etwas abgelegeneren Daycares zu erreichen. Glücklicherweise suchte Lehrerin Hawa, welche bereits seit über einem Jahr in der UCDC-Daycare mit Swiss School System arbeitete, eine Stelle. Dies war für uns ein optimal, da Hawa unser System schon gut kannte. Ohne Zögern wurde sie im März zu 100% von uns eingestellt. Nach einer kurzen Einarbeitung durch Managerin Roseline, konnte Hawa bereits weitere Regionen alleine betreuen.

Da wir nun zwei Mitarbeiter hatten, konnten wir auch einen zusätzlichen Motorrad-Fahrer finden.



Leider mussten wir unserer Mitarbeiter Roseline im September kündigen. Ihre Motivation nahm konstant ab und sie erledigte ihre Arbeiten nicht mehr zuverlässig. Es stellte sich heraus, dass sie zwischenzeitlich parallel zu ihrer Anstellung bei uns eine eigene Daycare aufbaute, in welche sie ihre Energie steckte. Da wir leider nicht persönlich vor Ort anwesend sind, konnten wir dies erst spät erkennen. In Zukunft müssen wir früher auf solche Anzeichen achten und schneller reagieren.

Glücklicherweise kannten wir Daycare-Besitzerin Eliainaso, welche sich schon in der Vergangenheit bei uns beworben hatte. Eliainasos Kindergarten arbeitete schon längere Zeit mit Swiss School System, weshalb wir Eliainaso als grosse Bereicherung an Hawas Seite einstellen konnten. Eliainaso besetzt eine Teilzeitstelle von 66% Arbeitsvolumen.

#### College/Staatschule

Leider mussten unsere Projekte in Colleges und Staatsschulen abgebrochen werden. Obwohl viele Lehrpersonen an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert waren, war trotzdem niemand bereit, Arbeit ohne zusätzliche Bezahlung zu machen. Eines unserer Mottos von 2givelife.org ist aber, nur mit Lehrpersonen vor Ort zu arbeiten, welche den Wert in Bildung sehen und aus eigenem Antrieb mit uns zusammenarbeiten wollen. Geld ist kein langfristiger Motivator und bringt Personen dazu, nach immer mehr Geld zu fragen.

#### Pilot mit einer abgelegenen Daycare

Die Schule Glorious Children Foundation, welche sich in einem sehr abgelegenen Teil von Arusha befindet, bat uns Anfang des Jahres um Hilfe. Leider ist die Umgebung sehr arm, Eltern haben kaum Geld, um die Schulkosten zu bezahlen und Material besass die Schule keines. Dank des charismatischen Besitzers Darling Ngewario Mbise konnten wir das Pilotprojekt mit seiner Schule starten. Darling absolvierte ein Kurztraining mit Swiss School System und war fortan selbst in der Lage, seine Lehrpersonen zu betreuen. Einmal monatlich holt Darling die Materialien in Arusha ab und händigt sie den Lehrpersonen aus. Dies klappt nach wie vor hervorragend und die Schule sendet wöchentlich Videos aller ausgeführten Aktivitäten in den WhatsApp Chat.

#### Vergrosserung des Standortes

Mit nun zwei Coaches konnten wir endlich auch die Vororte Magy Ya Chai und Moshono betreuen. Die Armut in diesen Regionen ist so gross, dass sich an beiden Orten über 10 Kindergärten zusammenschlossen und sich gemeinsam bei Swiss School System bewarben. So machte es für unsere Coaches Sinn, für je einen Tag pro Woche den beschwerlichen Weg über Sandstrassen in diese Regionen aufzunehmen.

#### Wirksamkeitsstudie

Medizinstudentin Linda nahm Anfang Jahres mit uns Kontakt auf, da sie gerne ein Praktikum bei 2givelife.org in Arusha machen wollte. Gemeinsam entschieden wir, dass es interessant wäre, eine Vergleichsstudie zwischen Kindergärten zu machen.

Unsere Fragestellung lautete: Sind Kinder, welche mit Swiss School System arbeiten, feinmotorisch besser als Kinder, welche nicht mit unserem System arbeiten?

Unsere Mitarbeiterin Nicole, welche schon länger Lektionen für Swiss School System erarbeitet, und ihre Kollegin Janine begleiteten Linda im Juli nach Arusha. Christina vom Brocke, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Graubünden, half beim Testaufbau mit.

Leider hatten wir einen Versuchsaufbau gewählt, der vor Ort nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Die Studie wurde daher nicht wie geplant abgeschlossen.

Unser Fazit jedoch: Viele tansanische Kinder sind feinmotorisch geschickt. Wenn man ihnen das Material gibt und sie unterstützt, machen sie ungemein schnelle Fortschritte. Natürlich hatten viele Kindern noch nie mit einer Schere gearbeitet, zeigten aber unglaubliches Interesse und waren schnell in der Lage, damit zu schneiden. Dies beweist, dass wir mit unseren Materialien einen wichtigen Teil zur Entwicklung der Kinder beitragen können.

In der Handlungsplanung und Aktivierung waren «Swiss School System-Kinder» schneller als andere, da sie gelernt haben, selbstständig zu arbeiten. Bei einer nächsten Studie werden wir versuchen, den Bereich Kognition zu testen.



Mwanza

	Ende 2022	Ende 2023
Anzahl Daycares	0	8
Anzahl Coaches	0	1
Stellenprozent	0	70
Anzahl Kinder	0	Ca. 380

#### Aufbau der Location



Anfang März konnten wir die gelernte Kleinkinderzieherin Bestina Gilbert einstellen. Nach ihrem zweiwöchigen Online-Training reiste sie nach Arusha, um dort den Einsatz unseres Systems vor Ort zu erleben und alle organisatorischen Aufgaben von unserer Mitarbeiterin Roseline zu lernen. Dank der Unterstützung von Johanna und Switbert Sele-Rutinwa darf Bestina die Büroräumlichkeiten der Viktoriaschule in Malimbe, einem Stadtteil von Mwanza, fürs Kopieren benützen. Da die Viktoriaschule etwas abgelegen ist, reist Bestina einmal wöchentlich nach Malimbe und macht Kopien der Lektionen, um diese innerhalb der Woche an die Kindergärten zu verteilen. Dadurch, dass Johanna und Bestina sich regelmässig sehen, können Gespräche und ein gemeinsamer Austausch stattfinden, was für uns eine grosse Hilfe ist.

Gleich zu Beginn konnte Bestina 3 Kindergärten für unser System gewinnen. Die Anfangszeit zeigte sich aber als etwas schwerfällig, da noch niemand in der Region von unserem Projekt gehört hatte. Langsam aber sprach sich der Erfolg unseres Systems herum und einige Daycare-Besitzer empfahlen Swiss School System an ihre Kollegen.

#### Werbe-Event

Im Dezember planten Bestina und Johanna einen kleinen Werbeevent, mit dem Ziel, neue Kindergärten für unser System zu gewinnen. Die Nachfrage war zwar gross, jedoch wollten die Leute nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn sie für ihren Besuch entlohnt würden. Von solchen «Bezahlungen fürs Erscheinen» hält unsere Organisation wenig. So fand der Event in einem kleinen Kreis von interessierten und motivierten Lehrpersonen statt. Am Anlass gewannen wir zwei neue Daycares für unser System.

#### 4.1.2. Südafrika

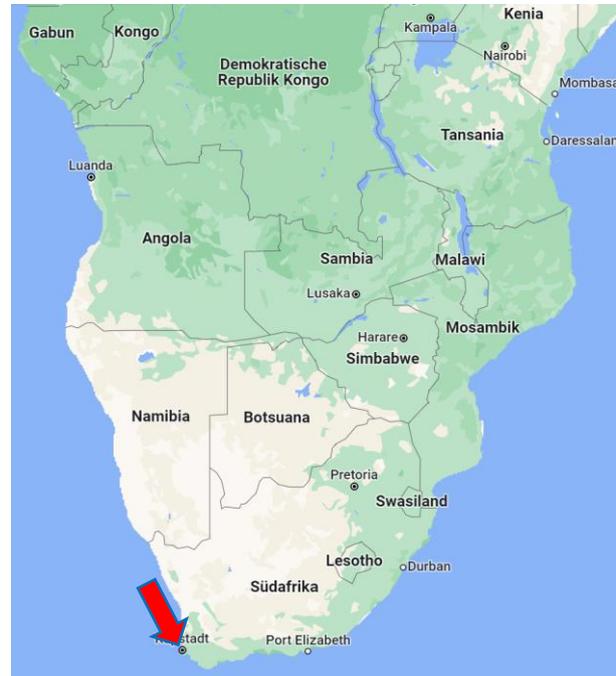
Unser Vorstandsmitglied Daniela Waldherr zog im Dezember '22 mit ihrer Familie nach Südafrika. So war es ihr möglich, mehr über dieses Land zu lernen und Kontakte zur Bevölkerung zu knüpfen. Dies war die perfekte Ausgangslage für Danielas Position als Country Managerin von Südafrika.

##### Loadshedding

Südafrika ist stark von Loadshedding geprägt. So haben Einwohner meist für mehrere Stunden pro Tag keinen Strom. Wohlhabendere Menschen können sich Generatoren leisten, unterprivilegierte Menschen in den Townships leider nicht. Dies prägt das ganze Tagesgeschehen. So ist es auch für uns nicht immer einfach, mit diesem Faktor zu arbeiten. Einerseits ist unser Coach vor Ort nicht immer erreichbar, andererseits können Daycares oft keine Videos senden. Dies verzögert den ganzen Ablauf sehr. Schwierig ist es unter diesen Umständen auch abzuschätzen, ob Daycares Videos nicht senden *wollen* oder nicht *können*.

##### Ausbau-Pläne

Die Not in vielen Townships ist gross. So sahen wir grosses Potential für unser Swiss School System in Kapstadt und gelangten mit unserem Anliegen an mehrere Stiftungen, um diesen Ausbau zu finanzieren. Ende 2023 erhielten wir die Zusage von zwei Stiftungen, uns beim Aufbau eines weiteren Standorts mit ca. 30 Kindergärten zu unterstützen. Wir freuen uns unglaublich über die Möglichkeit und über das Vertrauen der Stiftungen in unsere Arbeit.



Imizamo Yethu

	Ende 2022	Ende 2023
<b>Anzahl Daycares</b>	1	3
<b>Anzahl Coaches</b>	0	1
<b>Stellenprozent</b>	0	30
<b>Anzahl Kinder</b>	Ca. 60	Ca. 150

Das Jahr begann mit einigen Hindernissen. Schon Ende des Jahres 2022, nach ihrem absolvierten Training bei uns, teilte uns Location Managerin Selinah mit, dass sie im Februar ein Baby erwartete. Dadurch konnte Selinah keine neuen Daycares anwerben und fiel nach der Geburt für 6 Wochen aus. Die Daycare Siluncedo konnte in dieser Zeit leider auch nicht wie gewohnt weiterbetreut werden. Nach der Babypause stiessen dann aber zwei neue Kindergärten zu unserem System: Jelly Tots und Siyazama, beide mit sehr hohen Schülerzahlen.



**Delegiertenbesuch im April**

Im April dieses Jahres konnten wir, Daniel und Tanja Mettler, uns vor Ort im Imizamo Yethu über den Einsatz von Swiss School System in den 3 Kindergärten ein Bild machen. Es fiel sofort auf, dass der Unterricht mit unserem System mit solch hohen Schülerzahlen schwierig war. In einer Daycare sassen 40 Kinder einer Klasse auf kleinstem Raum zusammen. Das Geschrei war riesig, da die Lehrperson es nicht schaffte, die Aufmerksamkeit der Kinder zu bekommen. In solch einem Setup, mussten wir feststellen, gelingt der Unterricht mit unserem System nicht. Als Konsequenz dazu rieten wir der Schule, den Unterricht mit Swiss School System auf Eis zu legen, bis eine Klassenhilfe gefunden werden könne.

Da wir sahen, dass viele Grundwerte, Regeln und Rituale in dieser Klasse fehlten, gab uns dies die Inspiration zum Programm «Classroom Management», welches aufgrund dieser Erfahrung entwickelt wurde. Mehr dazu im Abschnitt «Bildungsinhalte».



## 4.2. Bildungsinhalte

### 4.2.1. Unterrichtseinheiten

#### Zwei Jahre Unterrichtseinheiten

Wir können nun stolz verkünden, dass Unterrichtseinheiten für ganze zwei Jahre auf unserer Plattform zu finden sind. Das heisst, wir können Kindergärten nun lückenlos zwei Jahre betreuen, bevor sie dann wiederholt mit dem Anfangsthema starten.

#### Übersetzung der Lektionen

Für viele Lehrpersonen in Afrika ist Englisch nicht die Muttersprache. Die Durchführung unserer Aktivitäten stellte sich daher oft als herausfordernd dar, da die Lektionen von den Lehrpersonen nicht verstanden wurden.

Im Jahr 2023 gelang es uns, das erste Halbjahr auf Kiswahili, der Landessprache Tansanias, zu übersetzen. Wenn sich eine Person in Tansania auf unserer Plattform einloggt, zeigt das System die Lektionen automatisch auf Kiswahili statt Englisch. Seither können immer mehr Lehrpersonen die Aktivitäten ohne Probleme durchführen. Im Jahr 2024 werden die Übersetzungen fortgesetzt und auch IsiXhosa, die dominierende Sprache in südafrikanischen Townships, hinzugefügt.

#### Classroom Management

Wenn Daycares mit unserem System starten, sind oftmals nur wenige Rituale und Klassenregeln vorhanden. Dies deshalb, weil die Klassengrössen hoch sind und Lehrpersonen oftmals keine genügende Bildung in diesem Bereich besitzen. Als Konsequenz ist es für Lehrpersonen schwierig, unser gut durchgeplantes System zu lehren, da dort Disziplin und Aufmerksamkeit der Kinder verlangt werden. Unser Swiss School System-Curriculum wurde deshalb mit dem Thema «Classroom Management» als Startthema ergänzt. Darin üben Lehrpersonen Regeln und trainieren diese mit verschiedenen Aktivitäten. Regelposter schmücken die Wände der Kindergärten und erinnern Kinder das ganze Jahr an die eingeführten Abmachungen.

#### Englische Vertonung

Vielen Lehrpersonen fällt es schwer, Geschichten auf Englisch zu lesen. Die Aussprache ist oft kaum verständlich und Lehrpersonen sind nicht geübt darin, auf Englisch vorzulesen. Um ihnen das Training des Vorlesens zu erleichtern, sind Hörbücher in korrektem Englisch für jede Geschichte in unserem Curriculum zu finden. Diese Arbeit wurde von der Australierin Jami Winzer ausgeführt. Falls Lehrpersonen dies wünschen, können sie die Geschichten als Hörbücher abspielen, anstatt diese selbst vorzulesen. Mit diesem Angebot erleichtern wir Lehrpersonen den Unterricht.

#### Alphabetisierung

In vielen Ländern Afrikas wird erwartet, dass Kinder in der ersten Klasse schon lesen und schreiben können. Falls ein Kind dann nicht lesen und schreiben kann, hat es sehr viele Nachteile und lernt diese Fertigkeiten auch dort kaum, da Lehrpersonen keine Differenzierung für schwache Kinder machen. Um diesen Nachteilen entgegenzuwirken, wird daher schon im Kindergarten (manchmal schon mit 3-jährigen Kindern!) das Lesen und Schreiben geübt. Lehrpersonen haben aber kein

Material, um diese Fertigkeiten wirksam zu lehren. Es existieren keine Spiele, keine Lehrmittel und die einzige Methode zur Wissensvermittlung ist das stundenlange Nachsprechen der einzelnen Buchstaben. Der Erfolg ist klein und sehr viele Kinder können auch beim Übertritt in die erste Klasse nicht genügend lesen und schreiben.

Aus diesem Grund starteten wir im August 23 mit dem Projekt Alphabetisierung. Das Ziel ist es, Kindergartenkindern auf spielerische Arten lesen und schreiben beizubringen. Um dieses didaktisch anspruchsvolle Thema anzugehen, bildete sich eine Gruppe aus dem pädagogischen Berater Arno Brändle, einer Dozentin der Pädagogischen Hochschule Graubünden, zwei Lehrpersonen und einer Studentin der Pädagogischen Hochschule, um dieses Thema auf afrikanische Verhältnisse angepasst zu entwickeln. Zwei weitere freiwillige Mitarbeiterinnen stiessen für Illustration und englische Vertonung hinzu. Das Alphabetisierungsprogramm muss sich für Afrika von vielen gängigen Programmen unterscheiden, da es materialarm sein muss und auch von wenig ausgebildeten Lehrpersonen durchgeführt werden soll. Im Frühling 2024 werden die ersten 6 Wochen des Programms bereits für Kindergärten in Tansania für einen Testlauf zur Verfügung stehen und von PHGR-Studentin Karin Berni vor Ort auf Erfolg getestet werden. Dazu wird Karin mit zwei weiteren Mitstudierenden nach Arusha reisen.

#### 4.3. Kommunikation und PR

##### Social Media

Bisher war unser Fokus nicht auf Social Media gerichtet. Um unseren Verein besser publik zu machen und mehr von der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, sind Auftritte auf Plattformen wie Facebook und Instagram unabdingbar. Im Mai 23 erhielten wir ein äusserst grosszügiges Angebot: Die Digitalagentur digicube AG aus Schaan, Liechtenstein, bot uns an, ein Jahr lang den Social Media – Auftritt unseres Vereins 2givelife.org kostenlos zu betreuen. Wir sind sehr dankbar für diese grosszügige Spende! Im Zweiwochentakt wurden Beiträge auf Facebook und Instagram gepostet und führten hoffentlich zu mehr Aufmerksamkeit.

Der Social Media-Auftritt von Swiss School System sollte ein anderes Zielpublikum, nämlich afrikanische Leser, ansprechen. Natascha Scherrer, welche schon länger freiwillige Mitarbeiterin in unserem Verein ist, nahm sich dieser Aufgabe an. Die Posts beinhalten besonders die Erfolge der Daycares, welche mit unserem System arbeiten und geben Informationen zu unserem System.

#### 4.4. Unterstützung

##### Privatsponsoren

Im Jahr 2023 konnte der Einsatz von Swiss School System in 11 Kindergärten von privaten Schulspendern finanziert werden.

##### Firmensponsoren

Die Internetfirma 2sic aus Buchs ist weiterhin Hauptsponsor von Swiss School System und stellt ihre Weblösungen, Prozesse und Checklistensysteme kostenlos zur Verfügung. Die Firma digicube AG, sponsorte den Social-Media-Auftritt für ein Jahr.

##### Stiftungen

Im Jahr 2023 wurden die Anfragen an Stiftungen aufgenommen. Für einige Stiftungen war unser Verein entweder zu klein oder zu jung und daher erhielten wir einige Absagen. Es gelang uns aber, zwei Stiftungen von unserem System zu überzeugen und erhielten Zuwendungen von CHF 15'000. Zwei weitere Stiftungen sprachen uns Fördergelder für den Aufbau einer neuen Location in Kapstadt fürs Jahr 2024 zu.

##### Klubs/Schulklassen/Kirche

Der Inner Wheel Club Liechtenstein-Rheintal hat sich unseren Verein als Schulspenden-Projekt ausgesucht und uns die grosszügige Summe von CHF 4650 zukommen lassen.

Dank zweier Aktionen einer Schulklasse des Liechtensteiner Gymnasiums, erhielten wir eine Summe von CHF 1300 zugunsten unseres Vereins.

Ein Teil des Erlöses des Musicals Aladdin in Sargans ging in die Kasse unseres Vereins.

Die Katholische Kirche Gams gehört zu unseren wiederholten Spendern und unterstützte uns mit insgesamt CHF 2230.

Wir sind von ganzem Herzen dankbar für alle Menschen, welche Potential in unserem Projekt sehen!

## 5. Rückblick Zielerreichung des Vorjahres

Pilot mit  
abgelegenen  
Daycares in Arusha,  
Tansania

✓ Anfang Jahres betreuten wir eine abgelegene Daycare in Arusha, danach konnten wir eine zweite solche aufnehmen.

Aufnahme weiterer  
Daycares in  
Kapstadt, Südafrika

✓ Es ist uns gelungen, zwei weitere Daycares aufzunehmen.

Professionalisierung  
Social Media

✓ Dies konnten wir dank der Firma digicube AG und unserer Mitarbeiterin Natascha Scherrer erreichen.

Professionalisierung  
Ausgaben-/und  
Kostenkontrolle

✓ Dank der Systemeinführung von Daniel Mettler und der App Zoho Expense konnten wir dieses Ziel erreichen.

Wirksamkeitsstudie  
von Swiss School  
System in Arusha

✓ Die Studie wurde mit wertvollen Erkenntnissen durchgeführt, jedoch nicht mit geplantem Abschluss.

Aufbau  
Alphabetisierung  
erste Klasse

✓ Dieses Projekt wurde im August gestartet.

Lehrerinstruktionen  
in Landessprache

✓ Bereits 27 Wochen wurden auf Kiswahili übersetzt.

Finanzierung  
sicherstellen

☑ Alle Daycares konnten finanziert werden und es bleibt sogar noch Geld für 2024 übrig.

bis 50 Daycares in  
Arusha, Tansania

Wir konnten Ende Jahr 40 Daycares zählen.

bis 10 Daycares in  
Kapstadt, Südafrika

Wir konnten 3 Daycares im Imizamo Yethu für unser System gewinnen.

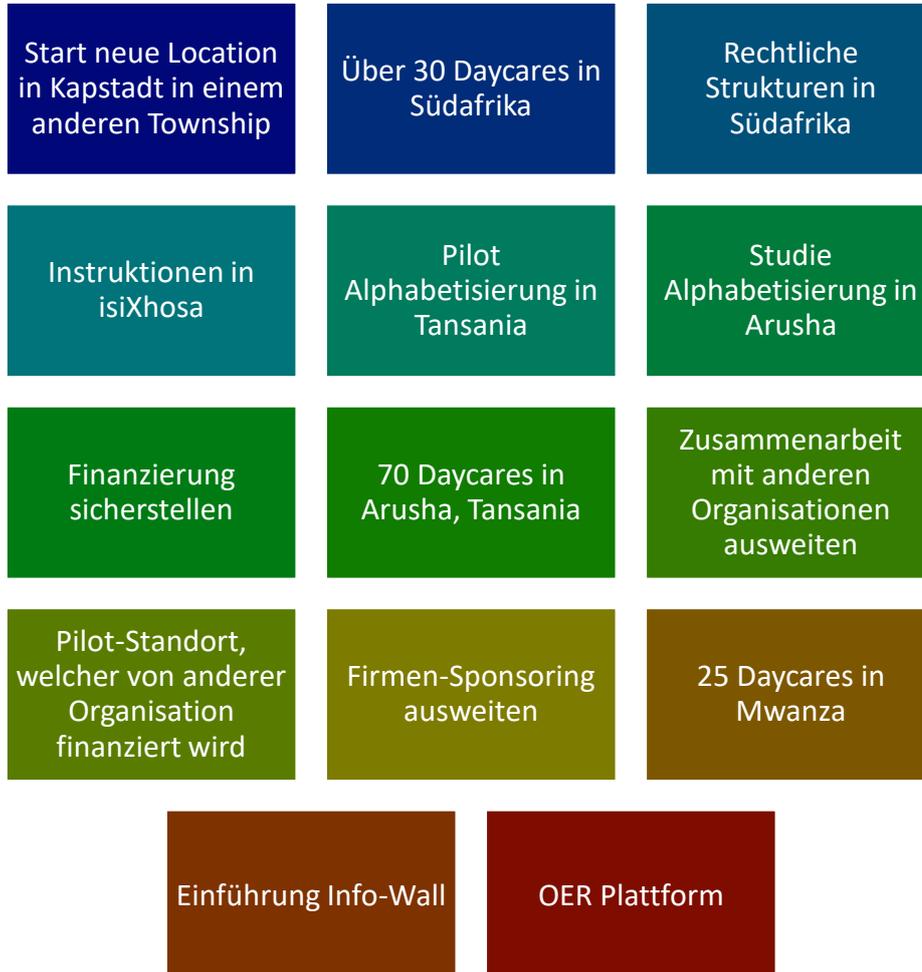
bis 10 Daycares in  
Mwanza, Tansania

Ende Jahr arbeiteten 8 Daycares mit unserem System.

Einführung  
Info-Wall

Dieses Ziel wird fürs Jahr 2024 übernommen.

6. Ausblick/Ziele 2024



## 7. Finanzen

### Bilanz per 31. Dezember 2023

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Bank	49'922.59	20'782.61
Wallet	273.10	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	490.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>50'195.69</b>	<b>21'272.61</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Maschinen und Apparate	900.00	1'200.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>900.00</b>	<b>1'200.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>51'095.69</b>	<b>22'472.61</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	37'500.00	
Rückstellungen	-	-
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Vereinsvermögen	22'472.61	-
Ergebnis	28'623.08	22'472.61
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>51'095.69</b>	<b>22'472.61</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>51'095.69</b>	<b>22'472.61</b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2023

	01.01.23 - 31.12.23	01.01.22 - 31.12.22
Spendeneinnahmen	49'622.53	30'000.81
Mitgliederbeiträge	420.00	490.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>50'042.53</b>	<b>30'490.81</b>
Schulmaterial	4'504.89	4'981.91
Büromaterial	1'538.91	
Internet / Telefon	2'533.76	
Transportkosten	2'788.11	
Personalaufwand	5'537.59	1'700.00
Mietaufwand	2'836.40	
Systemkosten	731.67	
Gebühren / Abgaben	221.25	500.00
Marketing	100.00	410.00
Bankspesen /Währungsaufwand	326.87	126.29
Abschreibungen	300.00	300.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>21'419.45</b>	<b>8'018.20</b>
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b>28'623.08</b>	<b>22'472.61</b>

7.1. Revision

REVISORENBERICHT

Die unterzeichnete Revisorin hat die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins 2givelife für das Berichtsjahr 2023 am 12.03.2024 anhand von Stichproben geprüft und erstattet den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stelle fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmen-Überschuss von CHF 28'621.08 ab. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 31.12.2023 auf neu CHF 51'093.69.

Die Revisorin stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen und der Kassierin Daniela Waldherr sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Daniel Mettler sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins 2givelife der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Buchs 12.03.2024

Die Revisorin:

  
Daniela Berger